



AUSGABE 21/2012

ERSCHEINT 2 MAL JAEHRlich

NEWS LETTER

Editorial

Einweihung der Sporthalle Flamatt

Am Samstag, 12. Mai 2012 wurde die neu sanierte Sporthalle Flamatt offiziell eingeweiht. Unsere beiden Ehrenpräsidenten schwelgen zu diesem Thema in Erinnerungen und werfen einen Blick in die Zukunft.

Zur Gründung des UHC Flamatt im Jahre 1986 durften wir unsere ersten Trainings in einer für damalige Zeiten einzigartigen Dreifachhalle absolvieren. Von da an waren wir wöchentlich mit dieser Halle verbunden. Sie diente uns für unzählige Trainings- und Meisterschaftsanlässe. In der gesamten Schweiz hatte die Halle bald einen legendären Ruf – galt sie doch als jene Halle mit dem langsamsten Unihockeyboden in der Schweiz. Uns störte dies nicht, denn man munkelte unter vorgehaltener Hand, dass die Flamatter nur so stark seien, dank diesem Boden.

Der Flamatt-Tempel entwickelte sich zum Zentrum unserer sportlichen Erfolge. Die Damen- und Herrenabteilung spielte sich gar bis in die höchste Liga (NLA). Unvergessen bleiben die zahlreich erkämpften Titel. Nicht zu vergessen der Sense Cup – die Finals Spiele des grössten internationalen Unihockeyturnier der Schweiz wurden immer in der Sporthalle Flamatt getragen. Mit dem Bau einer Dreifachhalle in Neuenegg und später Wünnewil, verlor die Sporthalle Flamatt etwas an Glanz und Bedeutung für Grossanlässe.

Mit dem von den Einwohnern bewilligten Umbaukredit wurde uns anfangs Jahr der Neubau vorgestellt. Die Sporthalle Flamatt erstrahlt in neuem Glanz und für alte Nutzer der Halle grenzt der Umbau an ein kleines architektonisches Wunder.

Fortsetzung auf Seite 2



IMPRESSUM

Redaktion: David Mäder, davidmaeder@gmx.ch | Layout: Marion Murbach | Auflage: 3000 Ex.

Druck: Druckerei Paul Weber & Co., 3176 Neuenegg | Clubadresse: UHC Flamatt-Sense, Postfach 110, 3175 Flamatt | Präsident: Beat Grossrieder, proxi68@bluewin.ch

Fortsetzung von Seite 1

Wir Altherren waren in den vergangenen Monaten in Wünnwil am trainieren und schauten gespannt nach Flamatt. Umso grösser war die Freude als uns Trainer und Ehrenpräsident Elmar Aebischer zum ersten Training nach Flamatt lud. Die versammelte Mannschaft bestaute vor dem Training sämtliche Hallenräume, Geräte- raum, Lift, Tribüne mit Kantine etc. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Schnell kamen Erinnerungen hoch:

- Weisst du noch, als wir unsere ersten Banden mit Schreiner Geri und Lädi selber während Wochen in Ehrenarbeit mit Holz bereitstellten...
- Weisst du noch, wie wir uns mit dem Kanton um Subventionen stritten, für neue Banden und bei den Sponsoren für Unterstützung bettelten...
- Weisst du noch, wie wir mit der Schule die Kostenverteiler für die Unihockeyto- re diskutierten...
- Weisst du noch wie wir uns die Garderoben mit dem FC teilen mussten und gleichzeitig draussen und drinnen An- lässe stattfanden...

Es ist ein tolles Werk und wir freuten uns riesig auf das erste Training in dieser wunderbaren Halle, wo es den Sportlern an nichts fehlt und jeder Platz perfekt einge- teilt wurde. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen im Namen aller Unihockeyfreun- de und Sportler einfach nur DANKE sa- gen.

Dieser DANK gilt allen Steuerzahlern, wel- che dieses Projekt mit Weitsicht und Ver- nunft bewilligt haben. Aber auch allen Verantwortlichen der Gemeinde, welches dieses Projekt mit ihrer unermüdlichen Arbeit erarbeitet und begleitet haben. Al- len Firmen und Angestellten, die dieses Projekt realisiert haben und zu dem ge- macht haben, wie es uns heute zur Verfö- gung steht. Zu guter Letzt allen Abwarten und Abwartinnen in und um die Gemein- de, welche für uns täglich die Infrastruk- tur sauber halten und unterhalten.

Wir Sportler, egal ob Junior/innen oder Aktive, oder gar Senioren und Veteranen freuen uns auf die nächsten 20 Jahre Sporthalle Flamatt. Der erste grosse Test hat die Halle bereits bestanden. Die Da- men Playoffspiele um die Schweizer Meisterschaft waren ein Vollerfolg.

Das Einweihungsfest war toll und wir hof- fen, dass nun viele Sportlerinnen und Sportler zu dieser genialen Infrastruktur Sorge tragen und mithelfen Sie zu pfle- gen. Freude herrscht!

*Die Ehrenpräsidenten
des UHC Flamatt-Sense
Elmar Aebischer + Beat Christen*

Freiburgercup 2012



WERBUNG



Fam. R. und H. Kilchofer
3175 Flamatt, Telefon 031 741 50 60
www.rest-herrenmatt.ch



Erfolg im Sport setzt gute Sicht voraus.
Kontaktlinsen oder Sportbrillen sind ein erster Schritt zu Ihrem Erfolg!!!

Dorfplatz 2, 3176 Neuenegg Tel./Fax: 031 741 41 15
www.luethioptik.com email: info@luethioptik.com

Damen 1. Liga

Saisonbericht Damen 1. Liga

Könnt ihr euch noch an das kleine Rosa erinnern, das zum kräftigen Pink wurde? Während der Herbst ins Land zog, wurde sein Leben immer bunter. Wie ein Kaleidoskop, das mit jeder Bewegung seine Farben und Muster ändert: mal schön anzusehen, sodass man darin versinken und die Zeit vergessen kann, wie im «Flow»; aber wenn es zu wild hergeht, kann es einem auch den Kopf verdrehen und schwindelig machen.

Wie Herbstblätter färbte sich das Teamleben der Damen: mit dem Gelb wie Freude, Orange wie Optimismus, Rot wie Leidenschaft und Dynamik und einem Schuss Gelassenheits- Braun eilte das Team von Sieg zu Sieg. Es mischten sich auch weniger glamouröse Farbnuancen hinein, die Siege waren nicht immer leicht heraus gespielt, manchmal führte der Sieg nur über Wille und Kampf.

Die Weihnachtspause gefiel unserem Pink aber wieder sehr gut: viele bunte Geschenke und Träume von einem Pokal in Pink als 1. Liga-Gruppensieger, wiesen die Damen zu diesem Zeitpunkt doch bereits 4 Punkte auf den ersten Verfolger Visp auf! Doch ganz kurz kam Hektik auf: Stephanie musste aus gesundheitlichen Gründen ihr Comeback bisher immer wieder verschieben, nun fiel auch noch Rebä wegen einer Meniskusverletzung aus. Mit nur 1 Goalie in die Rückrunde und Play-Off-Vorbereitung starten? Doch Mirä sprang bravours ein! Aus gut unterrichteten Quellen heisst es, dass die Transferverhandlungen des Goalietrainers mit ihr stattfanden, als sie gerade in Kanada war. Und schon ging es im neuen Jahr mit einem weiteren erfolgreichen 4-Punkte-Wochenende weiter.

Doch unser grosses Pink hat wohl zu viel Gefallen am Farbenwechsel gefunden;



denn jetzt begann sich das Kaleidoskop wie wild zu drehen:

Blau zum Beispiel zeigte sich als Farbe von Leistung, aber auch in seinem fast schon zu entspannten Wesen. Wechselte sich ab mit dem energischen, leidenschaftlichen Rot, das zu starken Emotionen neigt. Fand sich in Gelb wieder, das neben Freude (und anderen Eigenschaften dieser Farbe?) auch Warnsignale sendete: Achtung! Nicht auf den Lorbeeren ausruhen! Weiterkämpfen!

Auch schwarz und grau hatten ihre Anteile: Enttäuschung über 2 verlorene Spiele, Unzufriedenheit mit der eigenen Leistung und der von anderen. Manchmal verdeckte es sogar ein wenig so leuchtende Farben wie das optimistische Orange.

Nun wurde es sogar dem Pink zu bunt: es sollte doch als Teamfarbe für Frische, Stärke und Selbstbewusstsein stehen! So schaffte es einen grossen Pinsel her, damit es für alle wieder genügend Grün (Hoffnung), blau (Sport / Leistung), rot (Leidenschaft) und orange (Optimismus) gab.

Als dann die ersten grünen Stängel in der Natur aus der Erde schossen, entfaltete sich ein Farbenspektakel in Form der Play-Off-Spiele in der neuen Flamatter Turnhalle: das erste Spiel der Playoffs wurde bekanntermassen gewonnen, die anderen zwei gingen gegen den UHC

Oekingen leider verloren. Wie es scheint, war unterdessen die grüne Farbe ausgegangen, die neben der Hoffnung auch die Gesundheit symbolisiert: Tat (Fussgelenk) erwischte es noch vor den Play-Offs, konnte dann aber trotzdem wieder spielen, Andrina (Muskelfaserriss) und Salo (Kreuzbandriss) fielen während des Halbfinals aus.

Eine Zeit lang war nun schwarz die dominante (Nicht-)Farbe: das Ausscheiden aus den Play-Offs, Enttäuschung über sportliche und persönliche Niederlagen. Doch das Pink wäre nicht pink, hätte es sich nicht für das letzte Ereignis nochmals auffahren können: den Freiburger Cup. Zum Schluss konnten nochmals alle (Unverletzten) zeigen, was sie können, fast alle Skorerpunkte erzielen und Stephanie konnte endlich ihr lang ersehntes Comeback feiern! Das Finale gegen Taffers ging zwar knapp mit 6:7 verloren, aber 6 Tore kann man auch nicht in jedem Match gegen diesen Gegner erzielen!

Das Kaleidoskop hat uns diese Saison schwindelig und müde gemacht; wie viel von jeder Farbe ist wohl noch übrig geblieben? Und welche Nuancen? Die Fortsetzung folgt (hoffentlich) in der nächsten Saison.

A.Z.

P.S.: Wo ist eigentlich Knut geblieben?

WERBUNG

imhof

www.imhof-transporte.ch

031 741 13 13



BüSchu

Papeterie & Geschenkartikel
Irène Thalman-Jungi
Bernstrasse 12 Postfach 161
3175 Flamatt
Tel. 031 741 40 60
Fax 031 741 49 85
e-mail: bueschu@email.ch

Saisonbericht Herren 1. Liga

Trotz der ersten Punkte in der dritten Runde mussten die Herren an einer ausserordentlichen Team-Sitzung das Saisonziel reformulieren; Ligaerhalt hiess es neu.

In der vierten Runde war man natürlich bestrebt, dringend benötigte Punkte einzufahren. Gegen Tafers fehlte uns nach einer tollen Aufholjagd und trotz starkem Kampfgeist am Schluss das ominöse Wettkampfglück. Mit allen Mitteln drückten wir auf den Ausgleich und tatsächlich fehlten eine Sekunde vor Schluss nur wenige Millimeter zum verdienten Ausgleichstreffer. Der Hochverdiente Punkt blieb uns durch das 4:5 Schlussresultat jedoch verwehrt. Im zweiten Spiel des Tages mussten wir gegen die Berner Hurricanes mit 3:8 den Kürzeren ziehen. Trotz beherztem Spiel scheiterten wir viel zu oft an unserem Unvermögen im Abschluss und konnten unsere Chancen ganz einfach nicht in Zählbares ummünzen. Die Canes im Gegenzug netzten regelmässig ein und liessen sich durch die Flamatter kaum in Verlegenheit bringen.

Zum Jahresabschluss traf man auf das altbekannte Kappelen. Viel zu schnell handelten wir uns einen Rückstand von drei Toren ein. Erst mit dem ersten Flamatter-Treffer zum 1:4 kamen wir etwas besser ins Spiel, trotzdem brachten wir weiterhin nur wenige bis gar keine Bälle auf das gegnerische Gehäuse. Zudem machten wir uns mit Strafen das Leben selber schwer und kassierten zwei weitere Unterzahltreffer. Mit dieser ungenügenden Leistung zogen wir eine klare 2:8 Niederlage ein. Da war nun eine Reaktion im zweiten Spiel gegen den direkten Tabellen-Konkurrenten Oensingen gefragt. Sie kam, jedoch erst nach 10 Minuten und einem Drei-Tore-Rückstand. Der Gegner liess sich jedoch nicht beir-



ren und zog stetig davon, was zu einem frühen 4-gegen-3-Spiel bereits 10 Minuten vor Schluss führte. Die Aufholjagd war lanciert und Flamatt kam bis auf 6:7 an Oensingen heran. Doch ein Ball ins leere Tor und eine weitere Strafe verhinderten ein glückliches Ende für Flamatt. Immerhin hatte jeder einzelne Flamatter super gekämpft und totalen Einsatz gezeigt.

Die weiteren Spiele sind schnell erzählt: in der dritt letzten Runde fehlte uns wieder nur ein, respektive zwei Tore zu einem hochverdienten Punkt. Auch am Heimturnier gelang es uns nicht, Punkte einzufahren. Sogar gegen den Letztplatzierten verlor man beide Punkte in den letzten Sekunden. So war zur letzten Runde die Zielsetzung klar: wenigstens noch ein Derby-Sieg musste her. Unglaublich klar realisieren wir diesen und siegten gegen Tafers-Schmitt mit 7:1. Und auch im zweiten Spiel wussten wir zu gefallen und verloren gegen den in Vollbesetzung angetretenen, späteren Cupsieger aus Bern, knapp mit 6:7.

Sage und schreibe sieben Spiele sind in dieser Saison mit nur einem Tor Unterschied verloren gegangen. Dies zeigt wie hoch die Leistungsdichte in diesem Jahr war. Diese Bilanz zeigt aber auch, dass wir in dieser Saison nicht in der Lage waren, das nötige Glück zu erkämpfen, um solch knappe Spiele für uns zu entscheiden. Nun geht es für das Team in der nächsten Saison in die zweite Liga, wo das Ziel mehr als klar ist: Wiederaufstieg!

Freiburger Cup

Nach der missglückten Saison und dem Abstieg in die 2. Liga wollte das Herren Team die Saison 11/12 mit einem erfolgreichen Freiburger Cup abschliessen. Die Gegner in den Gruppenspielen sollten in der Regel keine grossen Hindernisse darstellen, doch in der Vergangenheit hatten wir auch schon mehr Mühe als uns lieb war. Tatsächlich taten wir uns jeweils zu Beginn der Spiele schwer, unsere Kontrahenten in den Griff zu bekommen und unsere Chancen zu nutzen. Am Ende gingen wir jedoch als klare Sieger vom Feld (13:5 / 14:6).

WERBUNG



Heizung
Oelfeuerung
Installation
Service
Reparatur

Martin Bigler
obere Lindenstrasse 8
3176 Neuenegg
031 741 45 00
079 432 02 75

Für jeden Anlass...
Für jedes Datum...
Zu Ihren Diensten...

Festzelte für
Ausstellungen
Festwirtschaften
Apéritifs/Bars/Part's

H. Müller
Flamatt

Festzelte

Postfach 120 • 3175 Flamatt
e-mail: festzelte@bluewin.ch
Internet: www.festzeltemueller.ch

Telefon 031 741 16 44
Telefax 031 741 16 18
Natel 079 425 00 58

Herren 1. Liga

Im Halbfinale vom Sonntag stand uns der erste Showdown gegen die Red Lions Ueberstorf bevor. In der abgelaufenen Saison mussten wir uns zwei Mal bezwingen lassen, doch dies wollten wir an diesem Sonntag nicht zulassen. Defensiv diszipliniert begannen wir das Spiel und erspielten uns schon bald mehrere Torchancen. Mit schnellem Passspiel konnten wir dann auch unsere ersten Tore zur 2:0 Führung erzielen. Doch schon eine kleine Unachtsamkeit konnten die Lions zum 2:1 Anschlusstreffer ausnutzen. Nach der Pause kamen die Ueberstorfer besser ins Spiel und drückten vehement auf den Ausgleich. Mit einer unnötigen Strafe verspielten wir dann unseren ein Tore Vorsprung. Unbeeindruckt vom Ausgleich spielten wir unser Spiel weiter, erarbeiteten uns weitere Chancen und erzielten zwei weitere Treffer zur 4:2 Führung. Mehr als der Anschlusstreffer zum 4:3 sollte den Ueberstorfern nicht mehr gelingen. Der Finaleinzug war geschafft!! Dort warteten unsere Erzrivalen aus Tifers, welche ihren Halbfinal mühelos gewinnen konnten. Diszipliniert nahmen wir auch dieses Spiel in Angriff, hatten die Päägle gut im Griff und konnten verdient 2:0 in Führung gehen. Je länger das Spiel dauerte umso mehr verloren wir unsere Nerven, die Gangart wurde auf beiden Seiten ruppiger und das Spiel verkam zum offenen Schlagabtausch. Chancen hüben wie drüben, es wurde niemandem etwas geschenkt. Kurz vor Schluss sahen wir uns mit einem 5:6 Rückstand konfrontiert. Mit letzter Kraft und einem zusätzlichen Feldspieler konnte doch noch der viel umjubelte Ausgleich erzielt werden. Zum Schluss blieb uns jedoch das Happyend verwehrt, wir mussten uns doch noch im Penaltyschiessen geschlagen geben. Mit unserer Leistung waren wir im Grossen und Ganzen zufrieden und konnten die Saison mit einem tollen Wochenende versöhnlich abschliessen.

Marc Berger & David Mäder

Aus den Mannschaften

Saisonbericht Juniorinnen C

Nach einer Durststrecke von 2 Saisons, in denen die Juniorinnen keinen Punkt gewinnen konnten und jeweils mit Abstand am Tabellenende zu finden waren, wollte man es in dieser Saison besser machen. Trotz eines sehr schmalen Kaders, viele Turniere konnten nicht mal mit 2 Linien bestritten werden, kämpften die Juniorinnen um jeden Ball. Schon in der ersten Runde konnte ein Erfolg gefeiert werden. Mit nur 3 Feldspielerinnen und einem Torhüter konnten die Skorpione aus dem Emmental bezwungen werden. In der zweiten Runde war man nahe am zweiten Sieg, doch die Mädchen aus dem Gürbental hatten etwas dagegen und erzielten Sekunden vor Schluss den Ausgleich. Der Atem reichte auch im Kantonalderby gegen Aergera nicht ganz aus, um die Führung über die Runden zu bringen. Der zweite Sieg konnte wiederum gegen die Skorpione aus dem Emmental realisiert werden, in einem engen Spiel konnte der Vorsprung bis zum Schluss gehalten werden. Trotz tollem Kampf und viel Einsatz sollte dies der letz-



te Punktgewinn in dieser Saison sein. Am Ende blicken wir auf eine tolle Saison 11/12 zurück, welche wir auf dem siebten Schlussrang beendeten. Damit wir in der nächsten Saison noch mehr Erfolge feiern können, benötigen die Juniorinnen eure Hilfe! Da unser Kader auch in der nächsten Saison äusserst knapp ist, freuen wir uns über jedes Mädchen, welches gerne Unihockey spielen möchte und einen Jahrgang zwischen 1999 und 2002 hat. Meldet euch doch einfach bei Marc (078 774 35 06) oder Andrina (076 546 26 25) für ein Schnuppertraining!

Andrina & Marc

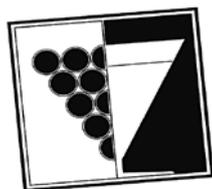
Saisonbericht Junioren C

Die Junioren C des UHC Flamatt-Sense belegten nach der Vorrunde den guten fünften Rang und wies nur gerade mal drei Punkte Rückstand auf den Erstplatzierten auf. Bis zum Ende der Saison wuchs dieser Rückstand zwar noch auch vier Punkte an, dennoch konnte man sich sogar auf den tollen vierten Schlussrang verbessern. Mit 21 Punkten auf dem Konto und 133 geschossenen Toren darf man mehr als zufrieden sein. Zumal es in dieser Gruppe an der Spitze ext-

rem eng war und die Spannung von Spiel zu Spiel bis zum Schluss hoch war.



WERBUNG



Getränkemarkt
Hayoz

3175 Flamatt Tel. 031 741 32 22

Getränke und Festmaterial
Originelle Geschenkideen
Grosser Boutiquebereich
Auserlesene Weine
Bier aus aller Welt
Spirituosen
Eigene Destillation
Italienische Spezialitäten



egli 
Für mehr Lebensqualität

EGLI DROGERIE | BERNSTRASSE 12
POSTFACH 69 | 3175 FLAMATT
FON 031-741 03 72 | FAX 031-741 95 72
WWW.EGLI-DROGERIE.CH
INFO@EGLI-DROGERIE.CH

GESUNDHEIT BRAUCHT BERATUNG





Saisonbericht Junioren D II

Nach intensiven Trainings und spannenden Spielen durften wir die Saison mit unseren Jungs auf dem dritten Schlussrang hinter Köniz und Wohlen beenden. Gegen die Spitzenteams waren es jeweils spannende und knappe Spiele, einzelne konnten sogar gewonnen werden. Unsere Jungs zeigten teilweise tolles Passspiel, knallharte Schüsse und leisteten tolle Abwehrarbeit! Trotz den teilweise mangelnden Schirfileistungen und kuriosen Spielorganisationen konzentrierten sich die Jungs immer auf sich, liessen sich nicht von unfairen Gegnern irritieren und zeigten fairen Unihockeysport. Während der Saison gab es aber auch einige Tiefpunkte, verloren wir doch Spiele, von denen die Punkte eigentlich fest einkalkuliert waren. War es der fehlende Ehrgeiz? Das Ausruhen auf den Lorbeeren oder einfach das nicht Herausbringen des Korken aus dem Allerwertesten? Egal, manchmal braucht man auch Misserfolge um wieder aufzustehen und sich zu verbessern!

WERBUNG

Schadenskizze

Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Düdingen, Aldo Del Monaco
Duenstrasse 1, 3186 Düdingen, Telefon 026 492 93 93

In Punkto Einsatz und Trainingsfleiss konnten wir nie klagen. Im Gegenteil; jeder Ausfall des Trainings wurde mit Missfallen aufgenommen und dafür im nächsten umso mehr geackert und geübt. Jeder Spieler konnte sich individuell verbessern, so dass sich manche Gegner nicht mehr zu helfen wussten und einen unseren Kleinsten immer wieder über die Bande bugsieren mussten, um überhaupt an den Ball zu kommen. Jan stand aber immer wieder auf und hielt sich tapfer gegenüber den Grösseren! Auch Tim und Jan im Tor brachten die Gegner in Rage, wenn sie fast unhaltbare Schüsse blockten und versuchten, kein Tor zuzulassen! Mit solch einem Bollwerk im Tor, gelang den Feldspielern dann ein schönes Tor nach dem anderen. Die Teamleistung in jedem Spiel war grandios!

Dies wurde dann am Freiburgercup, unserem Saisonabschluss, auch ersichtlich. Mit einer Spielzeit von jeweils nur 10 Minuten pro Halbzeit rächten sich Fehler sehr schnell. Doch mit vereinten Kräften konnten wir die Gruppenspiele gewinnen und erst im Final mussten wir als Verlierer vom Platz gehen. Die Enttäuschung war gross, wollte man doch den grossen Pokal mit nach Hause nehmen. Doch mittlerweile findet auch der Kleinere grossen Anklang, der nun eine Woche lang zu jedem der Akteure mit nach Hause gehen darf!

Wir möchten uns auch bei den Fans und Familien bedanken, die immer zahlreich an den Spielen waren und uns und die Jungs immer enthusiastisch unterstützt haben!

Rebä, Nadine, Tat

Aus den Mannschaften

Saisonbericht Junioren D I

Vorweg gesagt es war eine tolle Saison! Wir konnten unseren 1. Platz bis zum letzten Turnier verteidigen, aber schlussendlich mussten wir uns mit dem 2. Platz zufrieden geben. Alles verlief wie wir es uns erhofft hatten. Die Jungs waren sehr motiviert und lernwillig an den Trainings. Auch an den Spieltagen zeigten wir, dass wir ein tolles Team waren. Auf und auch neben dem Feld. Es wurden tolle Tore geschossen oder schöne Spielzüge kombiniert. Fast nach jedem Training durften wir einen feinen Kuchen essen, da der Schütze des 10. Tores jeweils einen mitbringen durfte. Nicht zu vergessen unsere zwei Torhüter, die mit ihren tollen Paraden ein richtiger Rückhalt für uns waren. Jeder Spieler versuchte seine Aufgabe im Team bestmöglich zu meistern. Gegen Schüpfen konnten wir noch in letzter Minute einen Punkt retten und beendeten das Spiel 6:6 Unentschieden. Da kam noch ein starker Gegner, das zweitplatzierte Schwarzenbach. Dieses Spiel verloren wir mit 11:5. Zu erwähnen ist aber, dass Schwarzenbach mit ihren besten Junioren D aus zwei Mannschaften antraten. Nicht ganz fair oder der Sinn bei den Junioren D? Somit mussten wir uns wegen SECHS TOREN weniger aber gleich vielen Punkten, mit dem zweiten Platz zufrieden geben.



tolles Erlebnis. Es war ein wunderschöner Abschluss für die erfolgreiche Saison. Die Jungs und auch wir Trainer hatten an diesem Abschluss einen Riesen Spass.

Als Teamabschluss besuchten wir die Euro Floorball Tour in der Wankdorfhalle. Mit einem Bus sammelten wir alle Jungs bei ihnen zu Hause ein und fuhren als Team nach Bern. Einmal die weltbesten Teams und Spieler zusehen, war für uns alle ein

Wir bedanken uns bei den Jungs für die tolle Saison und den Eltern für die jeweilige Unterstützung! Weiterhin viel Spass am Unihockey und weiter so...

Thomas, Dodo und Cari

Saisonbericht Junioren A

Für die Junioren A vom UHC Flamatt-Sense spielten in dieser Saison die folgenden Spieler: Marian Vonlanthen, Raphael Zurbriggen, Nicolas Lehmann, Alain Muff, Christian Dutly, Stefan Köstinger, Jary Dietz, Cedric Steiner, Daniel Schneiter, Laurin Januth, Cedric Dallemer.

Zu Beginn der Saison trainierten wir jeweils am Donnerstag von 20:00 bis 22:00 Uhr. Als es kälter wurde, mussten wir den Fussballern die Halle überlassen. So verschob sich unser Training auf Mittwoch von 18:30 bis 20:00 Uhr.

Trotz Meinungsverschiedenheiten, die immer wieder auftraten, hatten wir eine tol-

le Saison. Uns fehlte einzig die Kondition, dadurch geschahen einige Fehler. Diese wiederum führten zu unnötigen Strafen. Schlussendlich gaben die Jungs jedoch immer ihr Bestes.

Von 18 Matches konnten wir 12 Mal gewinnen und verloren nur 5 Mal, ein Spiel endete unentschieden. Eine sehr positive Bilanz, zumal wir die ganze Saison keinen festen Torhüter hatten und immer wieder jemand neues von den Feldspielern einspringen musste.

Mit dem dritten Tabellenplatz können wir auf eine relativ erfolgreiche und super Saison zurückblicken.



Meinen Jungs Merci viu mau!

*Trainerliche Grüsse
Marcel Rumo*

WERBUNG

**Ihr Reisebüro in Flamatt...
für Ferien und Reisen jeder Art.**



UNSER SPIELFELD: die ganze Welt

UNSERE TORE: zufriedene Kunden

UNSERE TAKTIK: gute Beratung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Katja Bürgisser & Corinne Merkofer-Hertig

Bernstrasse 3 - 3175 Flamatt

Tel.: 031/741 31 41 e-mail: holiday@treff.ch

**RESTAURANT ZUM DENKMAL
BRAMBERG**



Wir empfehlen uns für Familienanlässe jeder Art. Im Sommer trifft man sich auf unserer gemütlichen Gartenterrasse.

Mittwoch ganzer Tag geschlossen.

Tel. 031 741 01 61

Saisonbericht Junioren B

Der Sommer steht vor der Tür und die Unihockeysaison 2011/2012 ist zu Ende! Es war eine durchgezogene Unihockeysaison für die Junioren B, welche schlussendlich mit dem 5. Tabellenrang endete.

Nach dem Meisterschaftschluss bereiten wir uns auf den Freiburger Cup vor, welcher wir dank dem Sieg im Ausscheidungsspiel gegen UHC Treyvaux Gladiators bestreiten durften. Leider verloren wir alle Spiele an diesem Tag, weil das nötige Glück fehlte oder durch unser Unvermögen.

Wir hatten diese Saison mit spielerischen und mit unserer körperlichen Unterlegenheit zu kämpfen. In anderen Vereinen scheinen die Spieler schneller zu wachsen als bei uns. (Muss mich mal erkundigen, welchen Dünger die anderen Trainer verwenden.) Dies erfuhren wir jedes Mal, wenn wir gegen die Zulgtal Eagles (dem Regio-Schweizermeister) und Guggisberg

(Vize Regio-Schweizermeister) unsere Konterniederlagen einfahren durften. Am spannendsten verliefen jeweils die Spiele gegen Gurmels, welche immer bis kurz vor Schluss sehr ausgeglichen waren, aber leider schlussendlich verloren gingen. Wir durften aber auch das Spielfeld als Sieger verlassen, was dann den Jungs immer wieder ein Grinsen ins Gesicht zauberte und mir als Trainer bewusst wurde, warum ich diese Schlitzohren so mag. Für viele mag sich dieser 5. Platz vielleicht nicht gerade als ausgezeichnet ansehen. Aber ich finde, wenn man in der wohl stärksten Gruppe der Junioren B im Mittelfeld landet, darf man auch stolz sein.

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen Beteiligten für ihre Unterstützung danken: Dem Vereinsvorstand für das Schaffen optimaler Trainingsmöglichkeiten; den Eltern für die unzähligen Fahrdienste, Unterstützung und Ausrüstung ihrer Kinder; unseren Team-Sponsoren, die uns erst ermöglich-



ten, das wir ein Matchdress für die Meisterschaft hatten; und – last but not least – meiner Frau für das waschen unserer Matchtenus.

Für mich war es eine Freude mit den Junioren zusammenzuarbeiten, ihr Talent zu fördern und ihre Fortschritte sowie die unwahrscheinliche Motivation zu beobachten! Merci!

*Das Trainerduo
Roland und Pascal Zimmermann*

Saisonbericht Junioren U16

Als hervorragender Dritter der Vorrunde, konnten wir in die Rückrunde starten. Der damals Erstplatzierte „Unihockey Fribourg“ war bereits mit einigen Punkten klarer Leader der Gruppe. Durch gezieltes Training, konnten wir unser System stets verfeinern und dies auch an den Spieltagen immer besser anwenden. Unser grösstes Manko, die Kaltblütigkeit vor dem gegnerischen Tor jedoch, konnten wir bis Saisonende nie richtig stark verbessern. In unmittelbarer Nähe, in Giffers, kamen im drittletzten Turnier der Saison zwei grosse Brocken auf uns zu. Einerseits mussten wir gegen den unangenehmen Gegner Aigle antreten und andererseits stand das Spitzenspiel und zugleich das Derby gegen Fribourg auf dem Plan. Falls wir den Anschluss an die Spitze nicht verlieren wollten, mussten vier Punkte her. Dank grossem Einsatz von jedem Einzelnen unseres Teams konnten wir zwei grosse Siege einfahren. Somit rückten wir Fribourg immer näher auf die Pelle und der Gruppensieg lag wieder in Reichweite. Für die kommenden letzten vier Spiele setzten wir uns das Ziel, den zweiten Platz zu verteidigen. Nach zwei absolvierten Spielen

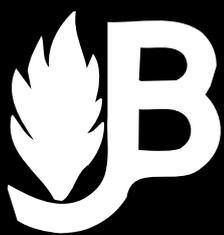


konnten wir dieses Ziel bereits erreichen. Nun durften wir uns auf ein spannendes letztes Turnier in Aigle freuen. Da Fribourg im zweitletzten Spiel noch gegen Aigle antreten musste und diese bereits in der Vorrunde Fribourg bezwangen, durften wir uns sogar noch Hoffnungen auf einen Punktverlust von Fribourg machen. Siehe da, als wir in Aigle eintrafen erreichte uns die frohe Botschaft. Fribourg hatte verloren. Nun lag es wieder in unseren Händen. Wir wussten nun, dass wir bei zwei Siegen Gruppensieger sein werden. Mit einem knappen Sieg gegen Biel und einem Schützenfest (27:0) gegen Oron durften wir zum Schluss den Pokal des Gruppensiegers in die Höhe stemmen! Yes, super Leistung Jungs!

Somit durften wir sozusagen als Zugabe, an die Aufstiegsspiel der U16 in Thun. Dort jedoch mussten wir schmerzhaft erfahren, dass wir mit den Topmannschaften nur sehr schwer mithalten konnten. Das sehr hohe Tempo hatte uns die ersten zwei Spiele grosse Mühe bereitet. Zum Schluss, im dritten Spiel konnten wir jedoch eine Reaktion zeigen und erzielten auch unsere ersten zwei Tore an einem Aufstiegsturnier. Nichts desto trotz war dies sicher für alle eine tolle Erfahrung.

Die Trainer Adrian, Dominic & Sandro

WERBUNG



J. Brülhart
3184 Wünnewil
☎ 026 496 26 18

Heizung - Sanitär
Chauffage - Sanitaire

Aus den Mannschaften

Saisonbericht Junioren E



Mit 2 Vorbereitungsturnieren, 6 Meisterschaftsturnieren, 5 Moskito Challenge Terminen und dem krönenden Abschluss am Freiburger Cup hatten wir ein intensives Programm in dieser Saison.

An dieser Stelle möchte ich allen Eltern und Supportern für die tolle Unterstützung an den Spielen und in der Buvette am Heimturnier herzlich danken, Merci.

An der swiss unihockey Meisterschaft hatten wir gegen Lausanne und Corcelles einen schweren Stand, konnten dafür gegen Köniz, Wohlen und Yverdon in spannenden Partien einige Male gewinnen. Am

letzten Meisterschaftstag in Corcelles war es eine wahre Freude, die Spielzüge und Tore unserer Mädchen und Jungs zu erleben. Die Befriedigung ist gross zu sehen, dass die Anstrengungen und der Fleiss im Training zu Fortschritten führt.

An der Moskito Challenge des Freiburger Verband waren wir stets vorne mit dabei und gewannen 9 von 10 Partien, dies auch dank der Unterstützung des D-Power-Duo, Merci auch euch Zweien. Da wir



nach den 5 Spieltagen den 2. Rang belegten, durften wir dann am Freiburger Cup Finale teilnehmen und erreichten den 3. Schlussrang. Und damit verbunden gab es endlich den langersehnten Pokal. Wir gratulieren nochmals!

Die Saison ist nun Geschichte und bereits starten wir in die Neue. Einige steigen eine Klasse höher, andere stossen frisch aus der Hockeyschule dazu und die, welche bleiben, übernehmen nun die Leaderposition. Und immer gilt unser Motto: «Tutti per uno e uno per tutti, Hopp Flamatt».

Steff und Thomas

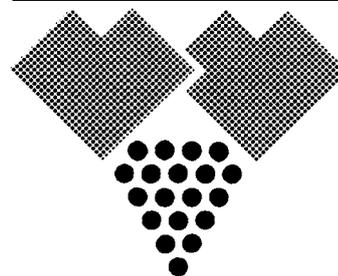
Polysport Damen



WERBUNG

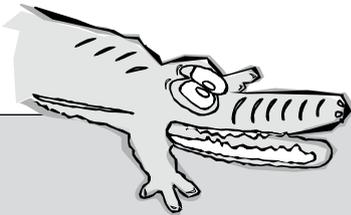
Wir haben eine Schwäche für Spitzenleistungen!

STÄMPFLI



**Weinhandlung
Gebr. Stämpfli AG Laupen**

Telefon 031 747 94 94/95
Telefax 031 747 94 96



AUF GESCHNAPPT

Herren: Superconnectionman

Wer hat am meisten Kontakt mit dem Damentrainer Stefu? Studi meldet sich. 2 Minuten später muss er seinen Sitznachbarn für die Handynummer fragen. Überschätzt da jemand seine Kontakte?

Damen: Hot dog zero

Salo arbeitet hinter der Kantine am Heimturnier der Damen und Herren in Wünnewil. Kommt ein Mann und verlangt nach einem Hotdog. Salo schlagfertig wie immer: Normal oder Zero? Was man wohl darunter verstehen darf?

Polysport Herren: Kommunikation

Elmar der Polysporttrainer scheint nicht allzugerne Mails zu schreiben. Doch

wenn er einmal in die Tasten haut, ist er kaum zu bremsen. Einmal in Fahrt gekommen, packt er alle Infos in ein einziges grosses Mail, so dass kaum jeder Polysportler den Anweisungen folgen kann. Resultat der Informationsüberflutung: verpasste Termine, vor allen möglichen Hallen verstreute Teammitglieder, etc. Manchmal ist halt weniger mehr...

Damen: Schwangerschaftsstreifen

Manchmal kommen nach dem Training die komischsten Themen zur Sprache. Auf die Aussage von Pizza; sie wolle nie Schwangerschaftsstreifen bekommen, meinte Deby nur: Ich will unbedingt welche. Aaaaaha...

Herren: ÖV-Kenntnisse

Zum völligen Unverständnis vieler reisten Murphy und Ström mit dem Zug an die Spiele des Freiburger Cups. Die beiden staunten nicht schlecht als sie mit der Frage: «U wie chömmet dir de ume Hei?? Mir hei ke Plazt meh i de Outos» konfrontiert wurden. Ja Jungs, dr Zug fährt o ume retour ;-)

Herren: Vorstellungsrunde

Die Herren begrüssen neue Spieler im Training, jeder stellt sich kurz mit dem Wichtigsten vor. DiFabio ist an der Reihe und nennt 26 als sein Alter. Sofort interveniert Fasi, dies stimme doch gar nicht. Interessant wie gut sich manche Spieler bereits kennen.



WERBUNG

VAUCHER

SPORT SPECIALIST

www.vauchersport.ch

Bern's Top-Adresse für Teamsport

- Fussball
- Running
- Freizeit & Fun
- Sportartikel
- Grösste Auswahl in der Region
- Top Service-Werkstatt
- Kompetente Beratung
- In Ihrer Nähe

NIEDERWANGEN – BERN – SHOPPYLAND SCHÖNBÜHL – BIEL

and the winner is... you!

Jean-Michel Marti
 sb@vauchersport.ch
 031 688 40 78/076 345 92 62

Bei Valiant
 stehen Sie immer
 auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
 Bernstrasse 3
 3175 Flamatt
 Telefon 031 741 03 92

VALIANT

persönlich, fair, kompetent

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Sensetal

Bösingen - Laupen - Neuenegg -
Niederwangen - Schmitten - Wünnewil

www.raiffeisen.ch/sensetal

WEBER

TV VIDEO HI-FI-STEREO RADIO AG
MUSTET
3175 FLAMATT



Apotheke Flamatt
A. Studer 3175 Flamatt

SPEZIALITÄTEN
METZG
WANNER

Sky Line
Coiffeur + Kosmetik
3175 Flamatt
Tel. 031 741 32 80



Kurt Gehring
Weinhandlung
3175 Flamatt
Tel. 031 741 02 13 Fax 031 741 47 01



saner
Eisenwaren, Werkzeuge und Beschläge
3175 Flamatt Telefon 031 741 02 03



Bosh Car Service
Verkauf & Reparatur
Wasch-Center
AVIA-Tankstelle

Auto Scheidegger AG
3175 Flamatt
Telefon 031 741 01 20
www.auto-scheidegger.ch



Blueme-Stübli
Debarationen für jede Gelegenheit
Heidi Roux
3182 Ueberstorf

RaSCO AG
Küchen-Bad-Möbel
Cusines-bain-meubles
3184 Wünnewil www.rasco.ch



METZGERQUALITÄT
DORFMETZG **JAUN**
3176 Neuenegg

HOTEL
FLAMATT
www.hotelflamatt.ch

Garage Staub



3175 Flamatt

Immer das Neuste auf

www.flamatt-sense.ch



scharf
sehen **rolli** OPTIK

Schiessbrillen, Kontaktlinsen und Brillen
Flamatt 031 741 40 40
Köniz 031 971 11 50

www.rollioptik.ch